

Vorwort FFI Jahresbericht 2020



Andreas Helbig
Sprecher des Vorstands

Seite 1/3

Faltschachteln sind gelebte Kreislaufwirtschaft: natürlich, nachhaltig und recyclingfähig

In der Coronakrise haben Faltschachteln einmal mehr gezeigt, dass sie in großen, modernen und arbeitsteilig organisierten Gesellschaften essenziell und in der Lage sind, die Versorgung des Verbrauchers mit Gütern des täglichen Bedarfs sicherzustellen. In Anerkennung dieser Leistung und ihrer Bedeutung hat die Politik bestätigt, die Faltschachtel-Industrie und mithin die gesamte Lieferkette als systemrelevant und den kritischen Infrastrukturen gleichgestellt einzustufen. Eine entsprechende Bestätigung des FFI für seine Mitglieder und Assoziierten Mitglieder wurde von diesen im vergangenen Jahr als eine wichtige Serviceleistung goutiert.

Auf dem Weg zum Verbraucher schützen Faltschachteln die darin verpackten Produkte vor Verderb, Beschädigungen und äußeren Einflüssen und sie informieren ihn über das Produkt. Dies sind wichtige Basis-Funktionen. Für die Kunden aus Markenartikelindustrie und Handel transportieren Faltschachteln über diese Grundfunktionen hinaus aber auch Marken- und Produktwerte zum Konsumenten. Im Augenblick der Produktauswahl am Point of Sale sind Faltschachteln als Marken- und Produktbotschafter *der* wichtige Entscheidungsverkürzer. Insofern sind Faltschachteln – und mithin alle Verpackungen für FMCG-Produkte – nicht nur schnöde Transport- und Schutzbehältnisse, sondern haben eine wertvolle und ebenso wichtige Marketingfunktion. Mit vielfältigen Formen und Veredelungsmöglichkeiten erfüllen insbesondere Faltschachteln die anspruchsvollen Marketinganforderungen von Markenartikelindustrie und Handel.

Dies gilt und wird auch erfüllt in punkto Umweltschutz: Faltschachteln spiegeln über das verwendete Material *Karton* Attribute wie Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und Klima-Freundlichkeit wider. Ihre Recyclingfähigkeit über die Altpapiersammlung, -sortierung und -verwertung wurde dem FFI, seinen Mitgliedern und der Öffentlichkeit im vergangenen Jahr in einer breit angelegten wissenschaftlichen Untersuchung bestätigt. Faltschachteln – im Altpapier entsorgt – sind gelebte Kreislaufführung. Weitere Untersuchungen von Partner-Organisationen an einzelnen Anwendungsfällen im Foodservice-Bereich, bei denen Kartonverpackungen zum Einsatz kommen, zeigen darüber hinaus, dass sie bei ökobilanziellen Bewertungen in zahlreichen Umweltkategorien gegenüber Mehrweg-Systemen deutlich besser abschneiden. Insofern haben wir und werden auch zukünftig im Rahmen unserer politischen Interessenvertretung vehement fordern, dass das vordergründig einleuchtend

Vorwort FFI Jahresbericht 2020



Andreas Helbig
Sprecher des Vorstands

Seite 2/3

klingende „Mehrweg vor Einweg“-Dogma immer auch beweisen muss, im Einzelfall wirklich vorteilhafter für die Umwelt zu sein.

Selbstverständlich bekennen wir uns als Branche zum gesellschaftlichen Konsens: „So wenig Verpackung wie möglich, so viel wie nötig“, „Abfallvermeidung durch Kreislaufführung“, „Nur stoffliches Recycling ist richtiges Recycling“, „Monoverpackungen ist der Vorzug einzuräumen, wo dies technisch möglich ist“. Für uns gehört aber auch dazu, dass hochgradig recyclingfähige Faltschachteln inklusive beschichteter „Papierverbunde“ bzw. aus dem Rezyklat Altpapierfaser bestehende Faltschachteln, denen allen das „Design4Recycling“-Prinzip in den Genen liegt, nicht oder schlecht recyclingfähigen Verpackungen aus anderen Materialarten vorzuziehen sind. Dabei wird politisches und PR-Handeln vom FFI zunehmend auch im Wettbewerb mit anderen Packstoffen und Packmitteln gefordert, in den uns andere Verpackungsbranchen hineinziehen. Nicht minder waren unsere Bemühungen, über unsere FFI Stellungnahmen Einfluss zu nehmen auf die Umsetzung der Vorgaben der europäischen Einwegkunststoff-Richtlinie SUPD in deutsches Recht wie dem Verpackungsgesetz, der Einwegkunststoffverbotsverordnung und der Einwegkunststoffkennzeichnungsverordnung.

Dies alles passiert vor dem Hintergrund der akuten Auswirkungen der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf die betriebliche Praxis in den Faltschachtel-Unternehmen. Mitarbeiterschutz, Betriebsorganisation, eingeschränkte Kommunikation mit Kunden und Lieferanten, bei denen der FFI mit kontinuierlicher Information und Serviceleistung unterstützte, waren sicherzustellen in einem Markt, der Corona bedingt im Durchschnitt mehr Kapazitäten zur Verfügung stellen musste. So lag der Volumenzuwachs in 2020 gegenüber dem Vorjahr bei 3,7 Prozent (989,909 Tonnen). Der korrespondierende Produktionswert legte um 0,5 Prozent zu (1,954 Milliarden Euro). Dabei waren die Ausprägungen in den verschiedenen Faltschachtel Segmenten allerdings markant unterschiedlich. Dies war bedingt durch die massiven Einschränkungen des gesellschaftlichen und sozialen Lebens, der fast durchgängigen oder temporären Schließung der Gastronomie und des Einzelhandels (außer Lebensmitteleinzelhandel) sowie der Einschränkung der internationalen Reisetätigkeiten und des Tourismus. In zahlreichen Faltschachtel-Segmenten für Güter des täglichen Bedarfs (z.B. Lebensmittel, Hygiene), bei Zigaretten, Freizeit und Hobby, Haarcolorationen, Pharma und Standard-Health Care hat das gesteigerte Order-Verhalten der Kunden zu einer erhöhten Produktionstätigkeit geführt. Andere Segmente (Food Service, hochwertige Kosmetik, Luxus, Spirituosen, Textil) hatten negative Effekte zu verzeichnen.

Neben der Mitglieder-Information und der politischen Interessenvertretung liegt der Nutzen einer Mitgliedschaft immer auch im persönlichen und fachlichen Erfahrungsaustausch unter den Unternehmen. Corona

Vorwort FFI Jahresbericht 2020



Andreas Helbig
Sprecher des Vorstands

Seite 3/3

bedingt musste der FFI mit dem „Sondereffekt“ umgehen, seine Plattformen in die digitale Welt zu verlagern. Mittlerweile haben so knapp drei Dutzend Veranstaltungen, Ausschuss-Sitzungen oder Arbeitsgruppen-Besprechungen mit über 400 Teilnehmern von Mitgliedern und Assoziierten Mitgliedern stattgefunden. Der fachlichen Arbeit und den Impulsen für zukünftige Aktivitäten und Projekte des FFI hat das keinen Abbruch getan, aber dennoch streben wir der Möglichkeit entgegen, uns wieder einmal persönlich begegnen zu können, wie uns dies nur einmal beim Unternehmertag im Herbst 2020 in Frankfurt gelungen ist.

Im Jahresbericht 2020 werden Sie zahlreiche Beispiele für die Aktivitäten, Informationen und Service-Dienstleistungen des FFI im vergangenen Jahr finden. Vorstand und Beirat des FFI sind der Meinung, dass diese eindrucksvoll den Nutzen einer Mitgliedschaft im FFI widerspiegeln.

Die Ausschüsse, Arbeitskreise und Plattformen für Betriebswirtschaft, Technik, Qualitätsmanagement, Einkauf und Verkauf sowie Personalmanagement werden Sie als FFI Mitglied auch zukünftig kompetent informieren. Der FFI steht Ihnen dabei als verlässlicher und innovativer Partner zur Seite.

Wir sind überzeugt, dass der FFI mit seinen Mitgliedern für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet und aufgestellt ist. Auf einen intensiven und konstruktiven Dialog freuen wir uns genauso wie auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr

Andreas Helbig
Sprecher des Vorstands
Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V.